

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 1 (1927-1928)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

du
COLLECTIONNEUR
SUISSE

*Livres, Ex-Libris
Estampes, Monnaies*

des
SCHWEIZER
SAMPLERS

*Bücher, Ex-Libris
Graphik, Münzen*

In Verbindung mit der
Société suisse des bibliophiles — Schweizer Bibliophilen Gesellschaft
herausgegeben von Dr. WILH. J. MEYER
Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

VON SELTENEN, WERTVOLLEN BÜCHERN UND IHREN PREISEN.

Jeder, der viel mit Büchern zu tun hat, weiss aus Erfahrung, wie oft und oft er um Auskunft gefragt wird: Ist dieses Buch selten, was hat es für einen Wert? Dabei denkt der Besitzer sofort, es könnten hunderte von Franken, wenn nicht tausende sein. Gewiss gibt es Werke mit solchen Preisen, aber selten genug, sonst würde nicht soviel dafür bezahlt. Beim Büchersammler kann es vorkommen, dass bei einem Kaufe sehr oft Bände sich befinden, die er nicht kennt, die aber nach Inhalt, Illustrationen, Alter oder Einband verdienen, genauer erforscht zu werden. Wir schlagen da und dort nach und finden diese und jene Angaben. Diese wollen wir hier festhalten. Dass dabei eine grosse Willkür zutage tritt, wird ohne weiteres zugegeben. Ein gutes Register jeweilen am Schlusse des Bandes kann die Nachteile etwas beheben. Schliesslich wird man doch froh sein, etwas über die seltenen und wertvollen Bücher, besonders über die Schweizerbücher, zu